7. Spieltag: 4:4 gegen Rochade Magdeburg III

Geschrieben von: Andreas Kalusche

Montag, den 04. Juli 2022 um 13:14 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 20. Juli 2022 um 07:15 Uhr

Ersatzgeschwächte Gäste nehmen einen Punkt mit

In der letzten Begegnung der Saison 2021/2022 der Bezirksoberliga Süd kamen die Schönebecker Schachspieler im Sportlerheim an der Barbarastrasse nicht über ein 4:4-Unentschieden gegen Rochade Magdeburg III hinaus.

Union lag bereits zu Beginn der Begegnung 1:0 in Führung, weil die Gäste nur zu siebt antraten und das zweite Brett unbesetzt ließen. Mannschaftskapitän Otfried Zerfass kam damit zu einem kampflosen Punkt.

Die Führung hatte zunächst auch Bestand, als nach gut anderthalb Stunden die Partien von Hans-Joachim Schilling und Peter Görgens zeitgleich endeten. Schilling profitierte in ausgeglichener Stellung von einem groben Patzer des Gegners, der einzügig die Dame einstellte und daraufhin aufgab. Görgens hingegen musste sich in einem Schwerfigurenendspiel, das er mit einer Qualität (Läufer gegen Turm) weniger bestritt, geschlagen geben. Ebenso erging es Ersatzmann Liam Garz, der ein optisch ausgeglichenes Endspiel erreichte, aber feststellen musste, dass die verbundenen Türme des Gegners im Zusammenspiel mit dem Läuferpaar stärker waren als seine Türme im Zusammenspiel mit Springer und Läufer. Halbzeitstand also 2:2. Doch Michael Görgens brachte seine Schönebecker wieder in Führung, da es ihm gelang, am Königsflügel die gegnerische Dame einzufangen. Joachim Brandt baute die Führung sogar aus. Er hatte ein reines Schwerfigurenendspiel erreicht, in dem er zwar einen Bauern weniger, aber dafür deutliche positionelle Vorteile besaß. Folgerichtig konnte er einen Turm opfern, um mit dem verbleibenden Turm und der Dame den entscheidenden Mattangriff zu inszenieren. 4:2 also für Union und somit hätte ein halber Punkt aus den letzten beiden Partien für den Sieg gereicht. Doch leider sollte es nicht sein. Zunächst musste nach gut dreieinhalb Stunden Spielzeit Reinhold Reimann die Waffen strecken. Sein Figurenopfer, für das er zwei Bauern erhielt, konnte der Gegner widerlegen, denn im Endspiel war sein Springer letztlich stärker als die beiden Bauern. Die längste Partie des Tages spielte Dr. Andreas Kalusche. In einer positionell geprägten Stellung, in der lange die Figuren auf dem Brett blieben, übersah er letztlich eine kleine taktische Wendung, die ihn eine Qualität kostete (Turm gegen Läufer). Zwar konnte er im Endspiel einen Fehler des Gegners ausnutzen und diesen materiellen Nachteil wieder ausgleichen, doch war seine Bauernstruktur so schlecht, dass der Gegner leicht eindringen und ihn mustergültig mit Dame und Läufer matt setzen konnte.

7. Spieltag: 4:4 gegen Rochade Magdeburg III

Geschrieben von: Andreas Kalusche

Montag, den 04. Juli 2022 um 13:14 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 20. Juli 2022 um 07:15 Uhr

Union weist zum Saisonabschluss 9:5 Punkte auf und liegt damit aufgrund von drei Brettpunkten weniger hinter der punktgleichen SG Einheit Staßfurt auf Rang 4. Sieger der Bezirksoberliga Süd wurde der SK Oschersleben, der im Saisonverlauf nur eine Niederlage hinnehmen musste und auf 11:3 Punkte kommt.

Bei nur zwei Saisonniederlagen kann Union mit dem Saisonverlauf zufrieden sein; allenfalls schmerzt das 2:6 gegen den Staffelsieger aus Oschersleben.

Leider gelang es in dieser Saison keinem Spieler aus der Stamm-Acht, ungeschlagen zu bleiben. Den besten Eindruck hinterließ Michael Görgens am Spitzenbrett, der nur einmal verlor und mit 6 Punkten aus 7 Partien auf eine überragende Erfolgsquote von 86% kommt. Auch Joachim Brandt hatte nur einmal das Nachsehen und kommt mit 5,5 Punkten auf 79%. Einen guten Eindruck hinterließen weiterhin Hans-Joachim Schilling (64%) und Otfried Zerfass (58%).

Einzelergebnisse:

Union: M. Görgens (1), Zerfass (1), Dr. Kalusche, Reimann, Brandt (1), Schilling (1), P. Görgens, Garz